

Gemeinschaft pro Putzbrunn

Robert Böck
Fraktionsvorsitzender
Gartenstr. 2 • 85640 Putzbrunn
Tel. pr.: 0 89 / 601 77 91 • Tel. ge.: 0 89 / 46 12 24 86
Mobil : 01 72 / 859 52 25 • Fax ge.: 0 89 / 46 12 4 24 86
E-Mail: info@robert-boeck.de



An den
1. Bürgermeister der Gemeinde Putzbrunn
Herrn Edwin Klostermeier

15. März 2013

Antrag der GPP-Fraktion

Sehr geehrter Herr Klostermeier,

die GPP-Fraktion stellt zur nächstmöglichen Sitzung folgenden Antrag:

Die GPP beantragt, für das Grundstück mit der Flurnummer 633/2 einen Bebauungsplan aufzustellen. Während des Verfahrens ist eine Veränderungssperre zu erlassen.

Zudem sollen drei Architekturbüros beauftragt werden für das o.g. Grundstück ein mögliches Wohnkonzept zu erarbeiten, welches es Senioren gestattet unter größtmöglicher Selbstbestimmung, auch mit Hilfe von Betreuungspersonen, leben zu können.

Begründung:

Dieses Gebiet ist als Sondergebiet für Soziale Zwecke ausgewiesen und wird in unmittelbarer Nachbarschaft durch eine betreute Wohnanlage und einer Einrichtung für behinderte Menschen begrenzt. Nicht erst seit Aufstellung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts des Landkreises München wissen wir, dass wir mit einem Zuwachs an Menschen in hochbetagtem Alter rechnen müssen. Für die Gemeinde Putzbrunn bestätigte dies auch der Seniorenbeauftragte des Putzbrunner Gemeinderates Helmut Krüger in seinem Tätigkeitsbericht in der Gemeinderatssitzung am 29. Januar 2013.

Eine Folge davon ist, dass der Anteil an dementiell erkrankten Personen ansteigt. Schon jetzt gibt es für diese Personengruppe nicht genügend adäquate Lebensumfelder.

Die unmittelbare Nähe des betreuten Wohnens bietet sich an, an dieser Stelle eine Wohnanlage für Senioren zu schaffen, wo sie möglichst selbstbestimmt mit Hilfe von Betreuungspersonen leben können. Es sollte bei der Ausgestaltung dabei darauf geachtet werden, dass ein möglichst großer Bewegungsraum geschaffen wird, in dem sich die Senioren frei und ohne Gefahr aufhalten können.

Es gibt inzwischen verschiedenste Modelle den Lebensabend auf Betreuung angewiesener Senioren zu gestalten. Denkbar sind Wohngemeinschaften für Senioren mit möglichst viel Eigenständigkeit bis hin zu kleinen Wohngruppen von Rund-um-die-Uhr Pflegebedürftigen. Hier gilt es durch die Architekturbüros mit Erfahrung auf dem Gebiet „Wohnen im Alter“ ein Konzept zu erstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Böck